

## 6D Rohrverlegung

### Kabelschutzrohre

- Die Rohre dürfen Verformungen von max. 10 % des Durchmessers aufweisen, sie dürfen vor und während des Einbaus bis zum Einbringen der Überdeckung nicht der direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden (Ausdehnung).
- Minimale Verlegeradien:
  - 0.8 m für PE-HD DN 80
  - 1.0 m für PE-HD DN 100
  - 1.2 m für PE-HD DN 120

### Kalibrierung

- Alle Rohrleitungen müssen mit einem Kalibrierzapfen, 90 % des Rohrrinnendurchmessers, kalibriert werden. Das dabei erstellte Protokoll wird dem Bauherrn abgegeben und ist Bestandteil der Abnahme.  
Beide Enden eines Kabelschutzrohres sind jeweils mit derselben Nummer zu kennzeichnen.
- Mit dem Kalibrieren ist eine Kunststoffschnur einzuziehen. Diese ist bei den Rohren einen Meter überstehend zu fixieren.

### Rohrbettung

- Kabelschutzrohre im Strassenperimeter (inklusive Bankett) werden einbetoniert.
- Beton C16/20, X0, D<sub>max</sub> 16, CI 1.0

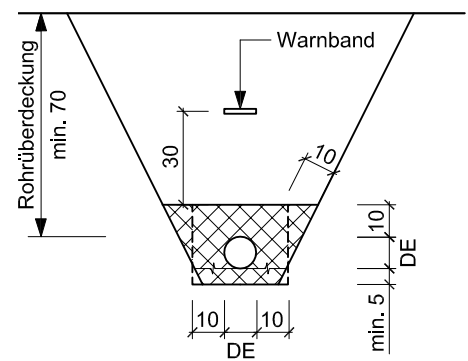
### Netzinformationssystem (NIS)

- Alle Werkleitungen sind georeferenziert aufzunehmen und im NIS nachzuführen.  
Siehe NIS-Wegleitung zu kantonalen Geobasisdaten des Tiefbauamtes.

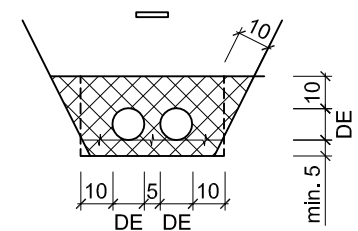
## 6 Werkleitungen – Projektierungsgrundlagen

### Normalverlegeprofil für Kabelschutzrohre

Betonbedarf		ohne Schalung	mit Schalung
DN	DE	m <sup>3</sup> /m	m <sup>3</sup> /m
80	92	0.078	0.064
100	112	0.088	0.072
120	132	0.098	0.080



Betonbedarf		ohne Schalung	mit Schalung
DN	DN	m <sup>3</sup> /m	m <sup>3</sup> /m
80	80	0.106	0.092
100	100	0.121	0.104
120	80	0.133	0.113
120	120	0.148	0.118



Betonbedarf			ohne Schalung	mit Schalung
DN	DN	DN	m <sup>3</sup> /m	m <sup>3</sup> /m
80	80	80	0.148	0.130
100	100	100	0.160	0.143
120	80	80	0.166	0.147
120	120	80	0.169	0.155

